[](https://www.kla.tv/2211)

Tschernobyl – Reaktorunfall oder verheimlichte Kriegsführung?!

**Werden uns die wahren
Hintergründe des Tschernobyl-
„Unfalls“ von 1986 bis heute verschwiegen?
Viele Experten erhärten
diesen Verdacht, ...**

Werden uns die wahren  
Hintergründe des Tschernobyl„Unfalls“ von 1986 bis heute verschwiegen?  
Viele Experten erhärten  
diesen Verdacht, z.B. der Wissenschaftler  
des Aufräumkommandos  
von Tschernobyl, K.P.  
Tschetscherow. Er legte eine Reihe  
von Ungereimtheiten vor, u.a.  
die Anweisung des KGB\*, alle  
Informationen über die wahren  
Ursachen der Katastrophe streng  
geheim zu halten. Der renommierte  
Strahlenbiologe Prof. Edmund  
Lengfelder bezeichnete  
die Tschernobyl-Reaktoren als  
Stromerzeuger für gigantische  
Mikrowellenantennen, die sich  
in der Nähe der AKWs befanden.  
Dieses „Star-Wars-Programm“  
der Sowjets hätte u.a. zur Raketenabwehr  
eingesetzt werden sollen.  
Laut dem Washingtoner Anwalt  
und Publizisten, Dr. Peter  
D. Beter, war daher damals die  
Motivation der Amerikaner, die  
weitere technologische Aufrüstung  
der Russen zu verhindern.  
Tom Bearden, ein ehemaliger  
Oberst-Leutnant des US-Militärs,  
Spezialist für Skalartechnik\*\*  
und Analytiker beim Pentagon,  
sprach 1988 auf der „Welt-WissenschaftsKonferenz zu Sicherheit  
und Abrüstung“. Er referierte  
über das Thema „Geheime  
Superwaffen, welche die Abrüstungsverhandlungen  
antreiben“,  
und brachte Skalarwaffengefechte  
zwischen den USA und der  
UdSSR in Verbindung mit der  
stattgefundenen Atomkatastrophe.  
Er erklärte, dass mit solchen  
Waffenprogrammen auch Erdbeben  
erzeugt und Wetterverhältnisse  
manipuliert werden können.  
1986 habe er höchstpersönlich  
einem Strahlenangriff per EMP  
(Elektromagnetischer EnergieImpuls) zugestimmt, durch den  
die Antennen ausgefallen und  
der Super-GAU verursacht worden  
sei.  
Viele Augenzeugen beobachteten  
außerdem am Tag der Reaktorkatastrophe  
bläuliche Lichtschimmer  
– ein Hinweis auf  
ionisierte Luft (= Begleiterscheinung  
bei elektromagnetischen  
Impulsen). Außerdem war vor  
der „Verpuffung“ des Reaktorkerns  
ein messbar heftiger und  
geologisch unerklärbarer Erdstoß  
aufgetreten. Bedeutet all  
dies nicht im Klartext, dass gewisse  
Militärs schon seit längerem  
technologisch dazu in der  
Lage sind, Atomreaktoren an  
jedem Ort der Welt nach Belieben  
zur Explosion zu bringen?  
Und müsste deshalb nicht auch  
die offizielle Version der FukushimaKatastrophe auf ihre  
Glaubwürdigkeit hin gründlich  
überprüft werden?  
  
\*russischer Geheimdienst  
\*\*HAARP-ähnliche Technologie  
(siehe S&G 2/2012)

**von -**

**Quellen:**

<http://www.youtube.com/watch?v=KE771I_xwvM#t=482&hd=1><http://www.peterdavidbeter.com/docs/all/pbde/pbde.html><http://www.chemtrail.de/wp-content/uploads/2012/06/Tschernobyl-Web.pdf>

**Das könnte Sie auch interessieren:**

---

[](https://www.kla.tv)**Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...**

* was die Medien nicht verschweigen sollten ...
* wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
* tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](https://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

**Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter:** [**www.kla.tv/abo**](https://www.kla.tv/abo)

**Sicherheitshinweis:**

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!  
Klicken Sie hier:** [**www.kla.tv/vernetzung**](https://www.kla.tv/vernetzung)

*Lizenz: C:\Users\W\Downloads\ccby_transparent.png Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.